

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 209.

Montag den 28. Juli.

1862.

Bekanntmachung.

Die an der Schillerstraße und Magazingasse, zwischen dem Limburgerschen und dem Reichmannschen Hause befindlichen Bauplätze, in drei Parzellen eingetheilt (jede mit 37 Ellen 14 Zoll Schillerstraßenfronte, im Uebrigen die eine 2333, die andere 2125, die dritte 2056 Geviertellen haltend), sollen meistbietend versteigert werden.

Es ist hierzu **Donnerstag der 11. September 1862** anberaumt und wir laden die Kauflustigen ein, an diesem Tage **Vormittags 11 Uhr** in der Rathsstube zu erscheinen und ihre Gebote zu thun, worauf sie sich weiterer Weisung zu gewärtigen haben.

Die Verkaufsbedingungen liegen nebst dem Situationsplane bei uns zur Kenntnissnahme aus.

Leipzig am 19. Mai 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Vollsack. Schlichtner.

Bekanntmachung.

Die zu dem Neubau des Waisenhauses erforderlichen Tischler- und Schlosser-Arbeiten sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden. Es sind die Zeichnungen und Arbeitsverzeichnisse nebst den Bedingungen auf dem Bauamte einzusehen und die Preisangaben bis zum **31. Juli d. J.** versteigert daselbst abzugeben.

Leipzig den 19. Juli 1862.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Zehn Stück Oefen mit eisernen Kästen, Rosten und Aschenkästen, theils mit thönernen, theils mit Kachel-Aufsätzen versehen, sollen

Dienstag den 29. Juli d. J. von 9 Uhr Vormittags ab

in verschiedenen Schulclassen des Hauptgebäudes der **dritten Bürgerschule** gegen baare Zahlung an die Meistbietenden verkauft werden.

Die Oefen können unter Anweisung des Hausmanns vor dem Termine in Augenschein genommen werden.

Leipzig, den 26. Juli 1862.

Des Rathes Bau-Deputation.

Verhandlungen der Stadtverordneten über den Haushalt-Plan der Stadt Leipzig auf das Jahr 1862.

(Auf Grund der Vorlagen, Gutachten und Protokolle bearbeitet und veröffentlicht).

(Fortsetzung).

Conto 9.

Bedürfnisse.

9. Conto des Marktwesens und der Rathsdieners.	
a) Marktwesen	996 ⁴⁸ 11 ⁹⁸ 2 ⁸
b) Rathsdieners	10232 = 18 = 8 =
	11229 ⁴⁸ — ⁹⁸ — ⁸

Deckungsmittel.

9. Conto des Marktwesens und der Rathsdieners	— = — = — =
---	-------------

In Conto 9. — sagt der Stadtrath — haben wir aus Conto 39. 27 Thlr. 10 Ngr. für Unterhaltung der Brotwiegetische herübergenommen, weil diese Ausgabe das Marktwesen betrifft.

Wegen des Etats der Rathsdieners beziehen wir uns auf Ihre Zustimmung vom 10. August d. J., haben aber den Gehalt von vier Dienern, welchen Sie nur mit 260 Thlr. damals bewilligten, wieder mit je 275 Thlr. aufgenommen. Wir beziehen uns zur Motivirung auf die früher geltend gemachten Gründe. Wenn die wünschenswerthe Gleichstellung mit den obern Polizeidienern hierbei wesentlich in das Gewicht fällt, so erscheint uns auch noch der Gesichtspunct wichtig, daß für Subalternbeamte die Aussicht, nach längerer treuer Dienstleistung in einen höhern Gehaltsatz aufzurücken, ein großer Antrieb zu treuer Pflichterfüllung sein muß. Deshalb erachten wir es für rathlich, die vier obersten Dienerstellen durch eine Zulage von je 15 Thlr. auszuzeichnen und wir dürfen dabei gewiß behaupten, daß ein höchster Gehaltsatz von 275 Thlr. für diese ganze Kategorie nicht zu hoch gegriffen ist."

Auf Vorschlag des Finanzausschusses gab die Versammlung zu diesen Gehaltserhöhungen ihre Zustimmung.

„Zu der Wohnungsentschädigung — fährt der Stadtrath fort — von je 40 Thlr. für vier Diener und zu der Zulage von 25 Thlr. an Diener Bachmann haben Sie zugestimmt.

„Das Bekleidungs-geld der Rathsdieners haben wir in ähnlicher Weise wie bei den Polizeidienern geordnet und auf 21 Thlr. jährlich für den Mann festgesetzt.“

Das Conto 9. wurde genehmigt.

Conto 10.

Bedürfnisse.

10. Conto der Schleusen.	
Reinigung und Reparatur der Schleusen so wie Neubauten	46298 ⁴⁸ — ⁹⁸ — ⁸

Deckungsmittel.

10. Conto der Schleusen	560 = — = — =
-----------------------------------	---------------

Der Stadtrath sagt in seinem Begleitschreiben: „Die für künftiges Jahr projectirten Schleusen-Neubauten sind in dem Bau-Budget zusammengestellt: in jedem einzelnen Falle werden wir Ihnen noch speciellere Mittheilung machen.

„Allerdings erscheint die Summe beträchtlich, welche wir für solche Neubauten ausgeworfen haben und ergibt somit eine wesentliche Belastung des Budgets. Wir befinden uns aber mit den Herren Stadtverordneten im vollsten Einverständnis, wenn wir darnach streben, unter möglichster Betheiligung der Adjacenten die noch vorhandenen Lücken des städtischen Schleusensystems auszufüllen.

„Von der für gegenwärtiges Jahr für diesen Zweck bewilligten Summe von 25,000 ⁴⁸ ist der Betrag von 15,000 ⁴⁸ noch disponibel, weil, wie Ihnen bekannt ist, bezüglich einiger projectirten Schleusen sich Anstände ergeben hatten, welche zu spät beseitigt werden konnten, um die Ausführung noch in diesem Jahre zu gestatten. Wir haben deshalb diese 15,000 ⁴⁸ wieder in den Haushaltplan mit aufgenommen; doch wird diese Post auf die Deckungsmittel insofern keinen Einfluß haben, als der Bedarf da-

für am Schluß gegenwärtigen Jahres, sei es in beschafftem Material oder in Baarschaft, vorhanden sein wird, mithin eine nochmalige Deutung desselben vermieden bleibt."

Der Ausschuss zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen schlug in seiner Mehrheit zunächst vor, den bereits im Jahre 1860 an den Rath gerichteten Antrag,

die Unterhaltung sämtlicher Schleusen, nachdem dieselben sämtlich in guten Stand gesetzt worden, auf 6 Jahre an den Mindestfordernden unter Auswahl unter den Licitanten im Wege öffentlicher Versteigerung zu vergeben;

zu wiederholen, da dieser Antrag bis jetzt ohne Berücksichtigung geblieben sei, im Uebrigen zwar die für die Reparatur und das Reinigen der Schleusen geforderten Summen zu bewilligen, zugleich aber die Erklärung an den Rath gelangen zu lassen, daß das Collegium der Stadtverordneten sich zur Beschwerdeführung genöthigt sehe, dafern ihm nicht binnen 3 Monaten Antwort auf den erwähnten bereits im Jahre 1860 gestellten Antrag gegeben werden sollte. Bei der wiederholten Berathung über obigen, die Schleusenunterhaltung betreffenden Antrag in gemeinschaftlicher Sitzung des Finanz- und Bauausschusses erklärten sich 6 Stimmen für denselben, 5 dagegen.

Den Antrag auf Beschwerdeführung lehnte der Finanzausschuss einstimmig ab. Er schlug dagegen zur Vermittelung vor: Den Stadtrath zunächst nochmals zur Erledigung der betreffenden, bei den einzelnen Conto nicht schon erwähnten Anträge aufzufordern, die Beschlußnahme über den Antrag auf Beschwerdeführung aber inzwischen auszusetzen.

Die für Beschleunigung der Blumenstraße, Schiller- und Schletterstraße geforderten Summen empfahl der Bauausschuss einstimmig zu bewilligen und was die letztere Straße anlangt, beziehentlich mit Rücksicht auf einen früher mit den Plagmannschen Erben abgeschlossenen Vertrag und auf das Vorhandensein städtischen Areals an den Straßenseiten.

Anlangend die früher schon abgelehnte, vom Stadtrath wiederholt beantragte Beschleunigung und Herstellung der Mittel- und Eisenbahnstraße, so war im Ausschusse einerseits hervorgehoben worden, daß diese Straßen hoch und gesund gelegen seien und deshalb die Rücksicht auf den Gesundheitszustand es nicht dringend erfordere, mit der Beschleunigung in ihnen jetzt vorzugehen. Das Bedürfnis der Beschleunigung sei in älteren stark bewohnten Straßen, z. B. der neuen Glocenstraße und der Brüdergasse, weit dringender, auch erscheine es im Uebrigen aus finanziellen Gründen rathsam, alle Ausgaben für jetzt zu unterlassen, welche nicht durch bringende Nothwendigkeit geboten werden.

Andererseits hatte man geltend gemacht, daß die Stadtverordneten früher selbst den Antrag an den Stadtrath gerichtet hätten, mit Beschleunigung sämtlicher Straßen rasch vorzuschreiten und daß daher in der Ablehnung des Rathesbeschlusses eine Inconsequenz liege, welche letztere jedoch von denen, die für die Ablehnung waren, um deswillen nicht zugegeben wurde, weil man nur für Verschiebung der Beschleunigung derjenigen Straßen sei, in denen keine bringende Nothwendigkeit vorliege, die Schleusenanlage vorzunehmen.

Mit 5 gegen 2 Stimmen entschied man sich im Bauausschusse dahin,

dem Collegium anzurathen, bei der ausgesprochenen Ablehnung zu beharren.

Bei der erwähnten gemeinschaftlichen Berathung wurde ferner einstimmig beschlossen:

„sich bereit zu erklären, zu der Ausführung der betr. Bauten im nächsten Jahre Zustimmung zu erteilen.“

Die Gartenstraße anlangend, so empfahl der Bauausschuss mit 4 gegen 3 Stimmen

die zu deren Beschleunigung geforderte Summe nicht zu bewilligen,

da auch hier dringende Nothwendigkeit nicht vorliege. Die Minderheit war der Ansicht, daß man zunächst nähere Mittheilung des Rathes abzuwarten habe.

Die Wiederholung des Antrags wegen Vergebung der Unterhaltung der Schleusen wurde bei der Berathung im Collegium einstimmig beschlossen, der Antrag des Bauausschusses auf Beschwerdeführung einstweilen auf sich beruhen gelassen, dagegen aber der Vermittelungsvorschlag des Finanzausschusses gegen 1 Stimme angenommen.

Anlangend die Beschleunigung der Mittel- und Eisenbahnstraße, so erklärte sich Herr Dr. Vogel für deren sofortige Ausführung. Halte man dagegen ein, daß es an Arbeitskräften fehlen werde, so habe die Versammlung diesen Einwand durch die in derselben Sitzung ausgesprochene Genehmigung des Schleusenbaues an der Leibnizstraße selbst zurückgewiesen. Die Nothwendigkeit jener Schleusenbauten sei zweifellos. Unreines Wasser dürfe nicht auf die Straße abgeführt werden, die Anlegung von Sentlöchern verwerfe die gegenwärtige Gesundheitspflege. Der größte Theil der Adjacenten wolle angemessene Beiträge geben, lehne man den Bau jetzt ab, so seien die Adjacenten ferner nicht an ihr Versprechen gebunden. In Folge der zeitweiligen Absperrung der Lauchaer Straße sei die Mittel- und Eisenbahnstraße sehr ruiniert worden; die bereits vorliegende Beschwerde der Adjacenten müsse bei der

vorgesehten Behörde Beachtung finden. Man werde mindestens zur Herstellung der Straßen angehalten werden und in die Lage kommen, die Kosten dafür nutzlos aufzuwenden, da man, wenn man erst im nächsten Jahre an den Schleusenbau gehen wolle, dann die hergestellten Straßen wieder aufreißen müsse. Es sei überhaupt einer Stadt wie Leipzig nicht angemessen, solche nöthige Bauten zu verschieben.

Nachdem Vorsteher Dr. Joseph bemerkt hatte, daß er ebenfalls der Minorität im Ausschusse angehöre, bevormortete Herr Adv. Anschütz ebenfalls die Anlage, weil die Straße schon jetzt hergestellt werden müsse und die Kosten dafür unnöthig aufgewendet würden, wenn man bis nächstes Jahr warte.

Bis dahin — fügte Herr St.-R. Jul. Müller bei — könne man die Verschiebung gar nicht beschließen, weil nächstes Jahr das Collegium ein anderes sei und die dringendste Nothwendigkeit vorliege.

Herr Dr. Heyner mahnte dagegen, nicht zu viel in einem Jahre vorzunehmen, wo man schon umfangreiche Schleusenbauten auszuführen und an Arbeitskräften Mangel habe. Dazu komme, daß beim Umbau der Lauchaer Straße der Bau so nicht gut ausgeführt werden könne; für später sei man ja gern zur Bewilligung bereit.

Diesen Bemerkungen schloß sich Herr Dr. Günther an, während Herr Fecht sich um deswillen für die Minorität erklärte, weil man damit späteren größeren Aufwand erspare und weil man voraussetzen könne, daß der Rath die Besserung der Lauchaer Straße mit in Rechnung ziehen und die Arbeitskräfte da verwenden werde, wo sie am nothwendigsten sind.

Herr Bieweg erinnerte ebenfalls an die vielen bereits unternommenen Bauten und an die vorhandene Möglichkeit einer Verschiebung dieses Schleusenbaues. Anderwärts, z. B. in Reichels Garten, habe die Berufung an die Kreisdirection nichts geholfen, der Rath habe trotz der gezahlten Beiträge der Adjacenten die Straßen heute noch nicht hergestellt. Sentlöcher seien nicht so schlimm, als sie gewöhnlich dargestellt würden.

Herr Dr. Vogel bemerkte unter Bezugnahme auf die Schleusenbauten in der Zeitzer Vorstadt, daß ein großer Theil der dortigen Bauten von den Adjacenten allein übertragen werde. Der Rath resp. die Stadtgemeinde hätten für Herstellung und Reinhaltung der Straßen gesetzlich zu sorgen. Es sei Pflicht der Kreisdirection auf derartige Beschwerden Abhilfe anzuordnen. Daß dies geschehe, wisse er aus Erfahrung. Eine Weigerung des Rathes habe hierbei gar keinen Einfluß, da der Aufsichtsbehörde hinreichende Zwangsmaßregeln zu Gebote ständen.

Herr Dr. Heyner entgegnete, daß eine anbefohlene Straßenherstellung in jener Gegend vorläufig mit Ries bewirkt werden könne. In diesem Jahre wolle man schon 8 Straßen beschleunigen. Die Mittel- und Eisenbahnstraße lägen hoch, während an der Glocenstraße z. B. das Bedürfnis weit dringender sei.

Vorsteher Dr. Joseph rechtfertigte zunächst den Rath gegen eine von den Herren Bieweg und Dr. Heyner gemachte Bemerkung, daß zu viel unternommen werde und das angefahrne Material verwittere, damit, daß, besonders beim Schleusenbau in der Zeitzer Vorstadt, das Collegium selbst theilweis Ursache des Aufschubs gewesen sei, weil es zuvor den damals geführten Principienstreit wegen seines Zustimmungsrechts zu neuen Straßenanlagen auszusprechen für nöthig erachtet habe. Man möge übrigens bedenken, daß die Adjacenten sich vielleicht nicht an ihre Offerten gebunden erachten würden, wenn man die Erfüllung der Gegenleistung verschiebe.

Nachdem Herr Julius Müller nochmals den Beitritt zum Minoritätsgutachten empfahlen, trat man einstimmig dem Beschlusse rücksichtlich der Blumen-, Schletter- und Schillerstraße bei.

Der Antrag der Ausschussmehrheit auf Ablehnung der Ausführung der Schleusenbauten in der Mittel- und Eisenbahnstraße im laufenden Jahre wurde darauf mit 27 gegen 21 Stimmen, der Antrag, sich zu diesen Bauten für nächstes Jahr bereit zu erklären, einstimmig angenommen.

Der Schleusenbau in der Gartenstraße ward dagegen einstimmig abgelehnt und mit diesen Modificationen das Conto 10 genehmigt.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

Leipzig, den 26. Juli. Heute Nachmittag um 4 Uhr wurde die neue von Herrn Dr. Heine in Plagwitz über den Canal erbaute Brücke eingeweiht. Die Feierlichkeit begann damit, daß die von Herrn Dr. Heine eingeladenen Behörden und Gäste sich von seinem Gute aus in einem Zuge dahin bewegten; sie wurden von Musik empfangen. Nachdem sich Alle in einen Halbkreis aufgestellt hatten, nahm zuerst Herr Dr. Heine das Wort, sprach sich über die Schwierigkeiten aus, welche er nach verschiedener Richtung hin bei seinen Unternehmungen zu bekämpfen gehabt, dankte Gott für die Vollenbung seines Baues, übergab die Brücke den Behörden und indem er sich über die huldvolle Anerkennung Sr. Majestät des Königs über seine Unternehmungen aussprach, brachte er ein dreifaches Hoch

auf de
versam
auf da
haupte
Worte
Herr
Herrn
demer
Thätig
ganze
der B
Arbeits
und
Dr. G
in dan
stand
ship u
Herr
verziet
gebrach
über
wo st
Die
König
Abend
einen
U
Morg
Hamb
U
einem
Locom
durch

S
maschi
wohin
hat.
die T
äußer
mögli
formen
berige
Teleg
bayerr
gedru
schlen
nur C

N
U

Tag u
a. Beobach
tung.
Stunde

20
21
22
23
24
25
26

1
a

auf denselben, was von den zahlreich im Festschmuck mit Fahnen versammelten Arbeitern und dem übrigen sehr zahlreichen Publicum auf das Lebhafteste aufgenommen wurde. Im Namen der Amtshauptmannschaft übernahm Herr Dr. Blagmann mit anerkennenden Worten die Brücke und übergab sie dem öffentlichen Verkehr, worauf Herr Kreisdirector von Burgsdorff die vielfachen Verdienste des Herrn Dr. Heine mit den herzlichsten Worten würdigte und u. A. bemerkte, nachdem Se. Maj. der König sich über die anzuerkennende Thätigkeit (und dabei deutete der Sprecher mit der Hand auf die ganze Umgegend) schon ausgesprochen hätte, wäre dies Seitens der Behörde nicht mehr nöthig. Hierauf trat eine Deputation des Arbeiterstandes heran, abgeschickt vom gewerblichen Bildungsverein und geführt vom Herrn Architect Mothes, beglückwünschte Herrn Dr. Heine zur glücklichen Vollenbung des Baues und brachte ihm in dankbarer Anerkennung der vielfachen Verdienste um den Arbeiterstand ein dreifaches Hoch. Auf dem Canal lag das Boot Friendship mit fast allen Flaggen und vorzugsweise auch mit der, welche Herr Dr. Heine den vereinigten Bootsgesellschaften geschenkt hat, verziert, und auch von hier aus wurde ihm ein dreifaches Hurrah gebracht. Hierauf bewegte sich der Zug, mit der Musik voran, über die kleine Brücke auf das Gut des Herrn Dr. Heine zurück, wo sich die geladenen Gäste zu einem Fest-Souper vereinigen. Die Brücke trägt die Inschrift: „Zu Ehren Sr. Majestät des Königs Johann am 3. Juli 1862. Königsbrücke erbaut 1862.“ Abends brachten die hiesigen Gondelgesellschaften Herrn Dr. Heine einen Gondel-Laternenzug.

Auf der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn sind zu dem heute Morgen 7 Uhr von hier abgegangenen Zuge 80 Extrabiletts nach Hamburg, darunter 13 nach Helgoland ausgegeben worden.

Auf der Verbindungsbahn in Reudnitz ist gestern Nachmittag einem vierjährigen Knaben aus Reudnitz, der dort gespielt, die Locomotive über die eine Hand gegangen. Drei Finger sind dadurch vollständig zerquetscht worden. (L. Nachr.)

Staatsrath v. Heintz in München hat eine Druck- und Setzmaschine erfunden und dieselbe nach London zur Ausstellung geschickt, wohin er sich auch selbst zur Erklärung des Verfahrens begeben hat. Genannte Maschine ist in ihrer Construction ziemlich einfach; die Typen bestehen aus ganzen Silben und Wörtern und durch äußerst sinnreiche Einrichtung der Maschine ist es bei einiger Uebung möglich, in ein paar Stunden eine Seite von gewöhnlichen Zeitungsformen zu setzen und zu drucken. Die Typen sind von den bisherigen gänzlich verschieden und das Verfahren ähnelt dem beim Telegraphiren gebräuchlichen. Die Erlasse der Regierung von Oberbayern wurden in letzterer Zeit mit der Maschine des Hrn. v. Heintz gedruckt. Die kunst- und sinnreiche Construction wird nicht verfehlen, das größte Aufsehen zu machen und dem Erfinder nicht nur Ehre und Anerkennung, sondern auch reiche Früchte einbringen.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 20. bis 26. Juli 1862.

Tag u. Stunde	Barometer in Paris, Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
20 6	27, 10, 0	+15, 3	0, 6	SSW	wolkig.
20 10	9, 8	+16, 9	0, 6	SW	trübe.
20 12	10, 6	+11, 9	0, 6	W	bewölkt.
21 6	27, 10, 1	+11, 6	0, 4	SW	trübe.
21 2	9, 3	+14, 7	1, 0	WSW	trübe ¹⁾ .
21 10	11, 3	+9, 5	0, 2	W	fast klar.
22 6	27, 11, 4	+9, 9	0, 2	W	fast klar.
22 2	11, 2	+14, 2	1, 2	WNW	bewölkt.
22 10	11, 0	+11, 3	0, 5	SW	trübe.
23 6	27, 10, 8	+10, 1	0, 2	SO	trübe.
23 2	10, 3	+14, 1	0, 3	W	trübe ²⁾ .
23 10	9, 3	+11, 7	0, 2	SSW	Regen.
24 6	27, 8, 4	+10, 7	0, 2	SSW	trübe.
24 2	9, 9	+14, 2	0, 6	NW	trübe ²⁾ .
24 10	11, 6	+9, 0	0, 2	S	klar.
25 6	27, 11, 2	+10, 2	0, 1	S	klar.
25 2	10, 4	+20, 8	1, 4	SW	bewölkt.
25 10	11, 0	+16, 4	0, 6	NNW	bewölkt.
26 6	28, 0, 1	+13, 4	0, 6	N	trübe.
26 2	27, 11, 5	+18, 9	1, 0	O	Cirri.
26 10	10, 6	+15, 2	0, 6	O	bewölkt.

¹⁾ Nachmittags einigemal Regen.
²⁾ Vormittags Regen.
³⁾ Ost Regen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	18. Juli	19. Juli	20. Juli	21. Juli	22. Juli	23. Juli	24. Juli
	am Ro	am R ^o	am R ^o	am R ^o	am R ^o	am R ^o	am R ^o
Brüssel	+14,3	+12,8	+14,2	+12,6	+12,6	+10,9	+13,4
Greenwich	+14,6	+14,2	+13,8	+13,8	+12,8	+11,4	+12,6
Paris	+12,2	+13,4	+13,8	+11,7	+11,5	+14,0	+13,4
Marseille	+16,6	+18,8	+19,5	+19,9	+17,8	+17,3	+19,0
Madrid	+16,1	+17,5	+19,5	+19,8	+19,5	+19,0	+18,3
Alicante	+21,9	+22,6	+23,0	+23,2	+23,7	+22,6	+24,8
Algier	+19,5	+21,3	+21,1	+21,9	+21,0	+20,6	+20,5
Rom	+18,4	+19,0	+19,8	+19,1	+18,2	+18,2	+18,0
Turin	+15,4	+19,2	+16,4	+19,6	+22,0	+19,6	+19,2
Wien	+14,0	+15,8	+17,0	+15,8	+11,2	+11,5	+13,1
Moskau	+16,8	+13,9	+17,0	+17,1	+11,5	+9,6	—
Petersburg	+12,6	+11,7	+13,6	+10,8	+10,9	+10,2	+9,5
Stockholm	—	+12,3	—	+10,4	—	+10,4	—
Kopenhagen	—	+13,6	+12,8	+11,2	+10,4	+10,6	+11,2
Leipzig	+11,8	+15,4	+16,3	+12,1	+10,2	+11,5	+11,6

Tageskalender.

Stadttheater. 61. Abonnements-Vorstellung.

Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Acten von Carl Guckow.

Personen:

Manasse Vanderstraaten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam	Herr Gaschke.
Judith, seine Tochter	Frau Lemke.
Ben Jochai, ihr Verlobter	Herr G. Kühn.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Herr Stürmer.
Rabbi ben Akiba	Herr Kühn.
Uriel Acosta	Herr Hanisch.
Esther, seine Mutter	Frau Huber.
Ruben, seine Brüder	Herr Bischoff.
Joel,	Herr Werther.
Baruch Spinoza, ein Knabe	Frau Stein.
D. Santos, Rabbiner	Herr Gitt.
Ban der Gmden,	Herr Arnold.
Ein Tempeldiener	Herr Brühl.
Simon, Manasse Vanderstraaten's Diener	Herr Treptow.
Ein Diener de Silva's	Herr Scheibe.
Tempeldiener. Gäste. Volk.	

Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. Zeit: 1640.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U.

Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.

B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug].

Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.

C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].

Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M.

Anf. Rdm. 1 U.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Gilzug] (bis Riesa).

Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Rdm. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.

Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Rdm. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Gilzug].

Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.

Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. und Abds. 9 U. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 U.

Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Weiningen).

Anf. Rdm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 U. 8 M. [Gilzug] (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)

Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt),

- Rhm. 1 u. 21 M., Rhm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Rhs. 10 u. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)
V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.
A. Nach Altanburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück); Abf. Abds. 6 u. 30 M.
 Anf. Mrgs. 7 u. 40 M.
B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Gößnitz Giljug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rhm. 12 u. 10 M., Rhm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Vorm. 11 u. 45 M., Rhm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Giljug] und Abds. 9 u. 55 M.
C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Zwickau Giljug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rhm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Vorm. 11 u. 45 M., Rhm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Giljug] und Abds. 9 u. 55 M.
D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [Giljug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rhm. 12 u. 10 M., Rhm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.)
 Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Vorm. 11 u. 45 M., Rhm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Giljug] und Abds. 9 u. 55 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 28. October bis mit 2. November 1861 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr
Fortbildungs-Berein für Buchdrucker im Schützenhause. Vortrag von Herrn Prof. Wend.

C. A. Klein's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.

Atelier vom Hof-Photographen G. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Braß, Königsstraße Nr. 11
 Portrait-Bildkarten, sehr elegant, das Dugend 4 Mgr.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Ed. Reichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

G. Meyer, Sporermeister, früher Hölzel (Delling) Ragazingasse 3, empfiehlt Sporen, Kantharen, Steigbügel, Trensen u. s. w.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit

Bekanntmachung.

Aus einem Kellerraum des Hauses Nr. 47 der Dresdner Straße hier sind erstatteter Anzeige zufolge im Anfange ds. Mts. nach und nach

7 Flaschen weißer Rheinwein ohne Etiquette, mit rothem Pech verschlossen, entwendet worden.

Wir bitten etwaige hierauf bezügliche Wahrnehmungen uns un- gefäumt mitzutheilen.

Leipzig, den 25. Juli 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist am heutigen Tage

das Ausscheiden des Herrn Johannes Gottfried Oscar Riedel aus der Firma Mantel & Riedel zu Leipzig laut Anzeige vom 18. Juli 1862 auf Fol. 43 eingetragen worden und ist nunmehr Herr Franz Peter Mantel alleiniger Inhaber dieser Firma.

Leipzig, am 25. Juli 1862.

Das Königl. Handelsgericht
 im Bezirksgerichte daselbst.
 Dr. Schilling.
 von Meßsch.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untengefesten Tages

die Erldschung der Firma Louis Ahlemann laut Anzeige vom 23. Juli 1862 auf Fol. 1077 eingetragen worden. Leipzig, am 25. Juli 1862.

Das Königl. Handelsgericht
 im Bezirksgerichte daselbst.
 Dr. Schilling.
 von Meßsch.

Dienstag den 29., Donnerstag den 31. Juli und Sonnabend den 2. August a. e., Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an

Fortsetzung und Schluß der Kurz- und Galanteriewaaren-Auction in der Europäischen Börsehalle.

Billige Bücher.

Auswahl gesammelter Stammbuchblätter zum Vertheilen. 60 Blatt. Mit ebensoviele verschiedenen Versen. **Für nur 1 Mgr.**

Der närrische Kerl oder Späß muß sein, sagt Neumann! Eine Auswahl der allerhübschesten und lustigsten Geschichten und Anekdoten, Declamationsstücke, Gesellschaftslieder, Polterabendscherze, Kunststücke, Räthsel, Charaden, Looste und Stammbuchverse. Von den beiden Berlinern Fris Neumann (genannt Bruder Jümmelstiftig). 1001. Auflage, 7 Bogen stark. (Statt 10 Mgr.) **Für nur 2 1/2 Mgr.**

Humoristische Bibliothek. Eine Auswahl ungeheurer heiterer Geschichten, Schmutzen, Schwänke, Gedichte u. dgl. **6 Beste.** (Statt 12 Mgr.) **Für nur 2 1/2 Mgr.**

Drucker, F., Polterabendscherze für Damen und Herren. Trinksprüche und Gesundheit bei Polterabenden und Hochzeiten. 62 Seiten stark. **Für nur 1 Mgr.**

Bornig, L., der Prinzipal, der Handlungs-Commis und der Handlungs-Lehrling. Enthaltend humoristische Novellen, Skizzen, Karikaturen und Bilder aus dem Kaufmanns-Leben und dem Kaufmanns-Treiben. 93 Seiten stark. **Für nur 1 1/2 Mgr.**

Sangers Lust. Deutsches Volksliederbuch für alle Stände. Enthaltend 620 der beliebtesten Lieder. 328 Seiten stark. (Statt 15 Mgr.) **Für nur 4 Mgr.**

Bosco's berühmte 7 Karten, mit welchen man jede von einer andern Person gedachte Zahl und jedes Alter sofort errathen kann. Zur Unterhaltung in heiteren Gesellschaften. **Für nur 1 Mgr.**

Amerika wie es ist. Inh.: Die privilegirten Mäler-Spitzbuben u. 10 Bogen stark. (Statt 10 Mgr.) **Für nur 1 1/2 Mgr.**

Zhienne, Aug. Gedichte. 385 Seiten stark. (Statt 1 Thlr.) **Für nur 3 Mgr.**

Blumensprache, die, nach ihrer orientalischen Bedeutung. 44 Seiten stark. **Für nur 1 Mgr.**

Doering, Dr., Goethes Biographie. 10 Bogen stark. **Für nur 1 1/2 Mgr.**

Fahrten und Schicksale eines Deutschen in Texas, oder der Freiheitskampf in Texas. 18 Bogen stark. 4 Thle. in einem Bande. **Für nur 2 1/2 Mgr.**

Bibliothek des Frohsinns. Auswahl von Meisterstücken der komischen Literatur. **Für nur 1 1/2 Mgr.**

Atlantis. Amerikanische Erzählungen und Geschichten. Inh.: Die Braut von Buena Vista. Erzählung aus dem mexican. Kriege. — Bruder Jonathan's Kalendergeschichten. 10 Bogen stark. (Statt 10 Mgr.) **Für nur 1 1/2 Mgr.**

Illustrirter Dresdner-Prager Führer. Malerische Beschreibung von Dresden, der sächsischen Schweiz mit Teplitz und Prag u. Mit 143 treu nach der Natur ausgeführten Abbildungen der vorzüglichsten Sehenswürdigkeiten u. Engl. Leinwandband mit Goldprägung. 33 Bogen stark. (Statt 3 Thlr.) **Für nur 10 Mgr.**

Zu haben bei **Franz Ohme,** Universitätsstraße Nr. 7.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pögan, Zwenkau u. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 S., Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Kaufmann. Unterricht

im doppelt. Buchhalten, kaufm. Rechnen, Correspondenz, Wechselkunde u.

für Erwachsene, Handelslehrlinge, sowie Solche, die sich dem Handelsstande widmen wollen, mit besonderer Berücksichtigung aller vorkommenden Vortheile und Abkürzungen.

Schlossgasse Nr. 1, 2. Etage.

Zither-Unterricht

ertheile ich immerfort, sowohl Erwachsenen als Kindern, in und außer dem Hause und erbiere mich zu Besorgung guter und sehr preiswürdiger Zithern. Eine neue sehr zu empfehlende Zither habe ich sofort zu verkaufen.

Anna Thom, Zitherlehrerin, Mittelstraße 30, 1. Etage.

Deutsche Lebens-Versicherungsgesellschaft in Lübeck.

Sechste Dividenden-Vertheilung per ulto. December 1861.

Die Inhaber aller bis ulto. December 1857 auf Lebenszeit (nach Tab. I^a der Statuten) gezeichneten Policen der obigen Gesellschaft werden hierdurch aufgefordert, unter unerlässlicher Vorzeigung der Police, die ihnen zukommenden Dividendenscheine gegen Quittung entgegenzunehmen im Bureau der

Haupt-Agentur in Leipzig bei Herrn **Gustav Hartmann** (Markt Nr. 12, Engel-Apothek.)
 Agentur = **Christniß** = **Hugo Kühnemann**.
 = **Döbeln** = **Fr. Palltzen**.
 = **Schneeberg** = **A. W. Volker**.
 = **Waldheim** = **C. F. Göttsch**.

Visitenkarten elegant geprägt das Hundert 20 Ngr. bei **L. Bühle & Co., Klosterstraße Nr. 14.**

Die Eröffnung meines Instituts für Musik, Solo- und Chorgesang

hat begonnen. Ich empfehle dasselbe darauf reflectirenden Herren und Damen, so wie geehrten Aeltern, welche mit ihre Söhne und Töchter behufs Gesangs- oder musikalischer Ausbildung anzuvertrauen gesonnen sind, auf das Angelegentlichste; nicht minder auswärtigen schätzbaren Aeltern für ihre Angehörigen, da ich mit meinem Institute gleichzeitig ein Pensionat verbinde.

Die tüchtigsten und erprobtesten Gesangs- und Musiklehrer stehen mir zur Seite. Unterricht wird ertheilt im **Solo- und Chorgesang, im Clavier, Cello, Violin- und Bratschespiel, auf Verlangen auch im Contra-Punct und Orgelspiel.** Eintritt in das Institut findet zu jeder Zeit statt. Die Bedingungen bezüglich des Pensionats werden auf Anfragen von auswärts umgehend mitgetheilt. Anmeldungen werden erbeten Vormittags von 10 bis 12 Uhr.

Leipzig, den 28. Juli 1862.

Hermann Kessler, Moritzstraße 4, 2. Etage.

Etablissements-Anzeige.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage am hiesigen Plage unter der Firma:

Emil Hunger

ein Buchbinderei-Geschäft, verbunden mit einer

Papier- und Schreibmaterialien-Handlung,

eröffnet habe. Zudem ich mein neues Etablissement hiermit bestens empfohlen halte, zeichne ich

Leipzig, 28. Juli 1862.

achtungsvoll

Emil Hunger.

Geschäftslocal: Dresdner Straße Nr. 54,

vis à vis dem goldenen Einhorn.

Local-Veränderung.

Franz Hegershoff,

Mechaniker und Optiker,

wohnt jetzt

Schillerstrasse Nr. 3
(früherer Moritzbaum),

empfehlte sich mit Anfertigung aller Apparate und Geräthe für alle Zweige der reinen u. angewandten Chemie, Physik und Optik.

Die Firmen-Schreiberei

von **Julius Schneider,**

vormals Carl Schneider, Getbergstraße 11,

berechnet bei solider Arbeit die billigsten Preise.

NB. Man bittet die Wohnung nicht zu verwechseln.

Die feinsten Weiß- u. Wäschestickerien werden gefertigt

im Sticckgeschäft von

Musterzeichner

Rudolph Moser

Rosaplatz Nr. 9 (Haus neben d. Kurprinz), Hof II. Et.

Meubles werden in und außerm Hause gut und billigt aufpolirt und reparirt. Näheres Thomasp. 9 im Kaufmannsgeschäft.

Schweizer Gehör-Liquor,

ein vielfach bewährtes Mittel gegen Schwerhörigkeit, ärztlich beglaubigt durch Dr. **Maudsley** in Wien, empfiehlt nebst Gebrauchsanweisung in Gläsern à 20 Ngr.

die **Engel-Apothek** in Leipzig.

Wer etwas wahrhaft Reelles für sein Kopshaar gebrauchen will, der brauche die von **Robert Süssmiltz** in **Wien** nach ärztlicher Vorschrift angefertigte **Nicinusöl-**

Pomade. Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des Kopfes abgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und ist sehr wohl für Solche, die nicht am Haar leiden (ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettemittel dient. Vor betrügerischen Nachahmungen wird gewarnt. — In Commission in Pots à 5 und 10 Ngr. für Leipzig und Umgegend bei Herrn **E. W. Werl, früher G. B. Geisinger, im Mauricianum.**

Giftfreies Fliegenpapier, Fliegenwasser, Nantentod und Mottenspiritus empfiehlt billigt **Richard Hoffmann, Dresdner Straße im Einhorn 1. Etage.**

Echte Elstermuschel-

Portemonnaies, Cigarrenetuis, Briefbeschwerer, Taschentücher, Armbänder, Colliers, Broches, Tuchnadeln u. s. w. empfiehlt in diversen Mustern

F. W. Sturm, Grünmische Straße Nr. 31.



Stahlfedern!!!

Vollständig assortirtes Fabrik-Lager englischer Stahlschreibfedern, z. B. **Ministry-Pen**, **Handfeder**, **Correspondence-Pen**, **John Mitchell**, **Bureau-**, **Rosen-**, **Christus-**, **Canzlei-**, **Emanuel-**, **Schell-fisch-**, **Zelohnenfedern** u. s. w., u. s. w. Probekästchen, enthaltend circa 40 div. Sorten, werden à 5 Ngr. abgegeben und als Zahlung wieder retour genommen.

Stahlfeder-Halter!!!

in sehr großer Auswahl das Stück von 2 Pf. bis 5 Ngr.

Bleistifte!!!

die so beliebten **Faber'schen** von 3 Pf. bis 2 1/2 Ngr. pr. Stück

in allen Größen und zu billigen Preisen empfiehlt bestens

Brief-Couverts!!!

F. Otto Reicheert,
Neumarkt Nr. 42, Neumarkt Nr. 42, in der Marie 2. Gewölbe vom Eingang.

Echt französischer weisser flüssiger Leim

von **Eduard Gaudin** in Paris.

Dieser Leim wird kalt angewendet und ersetzt alle andern Bindemittel; man kann denselben gebrauchen für **Papier**, **Pappdeckel**, **Holz**, **Leder**, **Kork** u. s. w., außerdem besitzt er aber auch die vorzügliche Eigenschaft, daß man ihn zum **Kitten** von **Porzellan**, **Glas**, **Marmor** u. dergl. verwenden kann, mithin täglich Gelegenheit hat davon Gebrauch zu machen und dadurch für Jedermann ganz unentbehrlich ist.

In Flacons à 5 und 10 π nur allein zu haben bei

Theodor Pfitzmann, **Niederlage:**
Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

Brillenbedürftigen.

Meine seit 27 Jahren anerkannt guten Conservations- und Arbeitsbrillen zu 10, 15 u. 20 Ngr., feinste Stahlbrillen für Kurzsichtige 22 Ngr., elegante Vornetten und Pince-nez zu 20 und 25 Ngr. empfiehlt hiermit das optische Institut von

Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.

Ball- u. Sommer-Schlipse

so wie in jeder andern Façon empfiehlt die größte Auswahl zu billigsten Preisen

C. G. Froberg, Nicolaisstr. 2.

Rein Leinen
von 4 Ngr. à Elle an empfehlen in bester Qualität
Louis Elz & Co., Bühnen Nr. 21.

Munde Summikämme à 2 1/2 Ngr.,
do. Messingbeschlag
empfehlen
Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

Die Schirmfabrik von A. Mancke, Katharinenstraße Nr. 2, Nr. 2,

empfehlen elegante Regen- und Sonnenschirme, En-tout-cas und Knicker, besonders empfehle ich echt englische Alpaca-Regenschirme von verschiedener Farbe und Größe zu bekannt billigen Preisen.

Alle Reparaturen schnell und billig; auch werden alte Geselle mit neuen Stoffen bezogen

Katharinenstraße Nr. 2, Nr. 2, Nr. 2.

Schmiede-Holzpanzern
billig bei **H. Meltzer**.

Die beste Scheuerseife à 2 Ngr. pr. Pfd.
kauft man bei **H. Meltzer**.

Hausverkauf.

Ein in Pillnitz gelegenes Hausgrundstück, welches sich durch vortheilhafte Lage besonders empfiehlt und wegen seiner umfassenden Kellereien und Niederlagen zum Betriebe eines Materialwaaren-geschäfts sich vorzüglich eignet, ist zum Verkauf feil. Kaufbedingungen theilt auf portofreie Anfragen mit

Adv. **Oscar Ferdinand Damm** in Dresden.

Verkauf.

Ich beabsichtige mein Gartengrundstück an der Salomon- und Kreuzstraßen-Ecke sub 945 Brandcataster entweder im Ganzen oder im Einzelnen, als:

- Parcelle I — 2910 □ Ellen,
- Parcelle II — 3031 □ Ellen,
- Parcelle III — 2370 □ Ellen,
- Parcelle IV — 2426 □ Ellen,

aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei Herrn Advocat Dr. **Hermann Mayer**, Kaufhalle. **Moritz Marx**.

Ein für Städter passendes, reizend gel., mit Jalousien vers. Haus, Neuschönefeld, gegen 1500 π Anz. verkäuflich. Dr. Hochmuth.

Pianofortes,

neu, Jacarandaholz, stark und elegant gebaut, von gutem Ton, werden billig verkauft unter mehrjähriger Garantie Moritzstr. 4, 2. Et.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Flügel
blaue Wütze Nr. 9, 2 Treppen links.

Zwei Pianoforte sind zu verkaufen oder zu vermieten
Petersstraße 35, 3 Rosen, links 1 Tr.

Zu verkaufen sind 1 birkener Schreib-Secretair, Bureau mit Glaschrank, Commoden, Sophas, 2 egale Mahagoni-Pfeiler-Spiegel, Pfeilerschränken, Waschtische, einer weißlackirt mit gedrehten Säulen und Zinleinsatz, Spieltisch, Bücherschrank, 1- und 2thürige Küchenschränke, einer mit Eichenblatt, 1 braunpolirter Eckschrank mit Glaschrank, 1 weißlackirter Eckschrank mit Buffet, Aufsatzschranke, Bettstellen, eine Kirschbaum polirt, Stühle, 1 Zinkbadewanne, eine Goldrahmenuhr, gute Federbetten u. dergl. m.

Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 288.

Möbel- Verkauf: Mahagoni-Schreibsecretaire, Mahag. Kleider- und Wäscheschiffonniere, Mahag. Sophas, Mahag. Pfeiler-Spiegel mit und ohne Schränkchen, 1 Mahag. ovale Speisetisch mit 3 Einlagen, Mahag. ovale Tische, ein Stellspiegel, 2 Mahag. Rohrstühle, 1 Mahag. Servante, diverse Bücherschränke, birkene Kleiderschiffonniere, Kirschbaum-Schreibsecretaire, ein- und zweithürige Kleiderschränke, runde und Ausziehtische und vieles andere mehr Brühl Nr. 69, Eckhaus der Halle'schen Straße im Gewölbe. **C. Ungibauer**.

Zum Verkauf steht 1 gr. f. weißlackirter Büffet- oder Küchenschrank, 1 dgl. Eckschrank, 2 einthürige Bücherschränke, Sophas, Commoden, 2 Stuhlhüben, Kleiderschränke, Spiegel, Waschtische, Bettstellen, 1 ff. Gebett Federbetten (Flaumfedern) Kuchengarteng. 116.

Eine kleine Ottomane, 1 Commode, 1 Divan wird verkauft
Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Zu verkaufen ist eine Mahagoni-Schiffonniere, Commoden, Bettstellen, Tische u. Waschtische, Spiegel u. a. m. billig Neumarkt 22.

Möbels-Verkauf. Nachdem ich vor Kurzem einige nicht unbedeutende Zusendungen div. Möbels erhalten, habe ich wiederum einige vortheilhafte Einkäufe neuer und mehr oder minder gebrauchter Mobilien außerhalb gemacht, deren Ankunft ich morgen erwarte, da es mir nun an Platz mangelt, — auch die bevorstehende Michaelismesse nicht allzusehr ist — nach welcher ich meine große Niederlage im Gewandhause räumen muß, so sehe ich mich allen Ernstes veranlaßt, in meinen diversen Möbeln und anderen Vorräthen, um damit nur einigermaßen zu räumen, die nur irgend möglich billigsten Preise zu stellen, ich empfehle mich einem achtbaren Publicum bei vorfindendem Bedarf aufs Angelegenste. Mit Hochachtung

Robert Barth.

Geschäftslocale { Nr. 36 Reichstr. Nr. 36 und
Ritterstraße Nr. 7 — 1. Etage.
Niederlage — im Gewandhaus — Eingang Gewand-gäßchen.

Palmenzweige in allen Arten und Größen zu billigen Preisen.

Alle Arten Kränze und Bouquets werden nach vorheriger Bestellung baldigst ausgeführt und billigst berechnet. — Blühende und Blattpflanzen in schöner Auswahl.

G. A. Rohland, Handelsgärtner, Hospitalstraße Nr. 3 b.

Blumenfreunden, welche meine Gärtnerei besichtigen wollen, stehen jederzeit Garten und Gewächshäuser freundlichst offen. D. O.

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publicum anzuzeigen, daß ich den alleinigen Vertrieb meines Steinkohlenwerkes „Reicheltgrube“ für Leipzig und Umgegend Herrn Carl Aster jun. daselbst übertragen habe. Es ist derselbe von mir ermächtigt, Steinkohlen zc. zu den Werkpreisen abzugeben. Ich werde mich bemühen, durch ausgezeichnete Qualität meinem Vertreter möglich zu machen, sich das Wohlwollen seiner Abnehmer zu erwerben. Hochachtungsvoll ergebenst

Carl Reichelt in Bockwa bei Zwickau.

Auf obige Anzeige des Herrn Carl Reichelt mich beziehend, empfehle ich mich zu schätzbaren Aufträgen und versichere die prompteste Ausführung.

Mit Hochachtung

Carl Aster jun.

Preis-Courante bitte ich auf meinem Comptoir Brühl Nr. 65 in Empfang zu nehmen.

Ginger-Liquor

von

Alexander Broche, Dresdner Straße Nr. 47.

Diesen extrafeinen Magen-Liquor kann ich seiner vortrefflichen Eigenschaften wegen, die in Stärkung und Erwärmung des Magens so wie Förderung der Verdauung bestehen und namentlich in jetziger Jahreszeit nach dem Genuße von neuen Kartoffeln, Gurkensalat, Obst zc., als etwas ganz Vorzügliches empfehlen.

Extrafeine Himbeer-Limonaden-Essenz

von diesjähriger Frucht,

wahrhaft prachtvoll von Arom und Farbe, empfiehlt im Ganzen als Einzelnen

Alexander Broche, Dresdner Straße Nr. 47.

Freiburger Trauben-Essig.

Von meinem, dem Publicum nun schon seit vielen Jahren bekannten echten Frucht-Weinessig, der dem besten rheinischen weder an Aroma noch an Stärke nachsteht und sich deshalb vorzugsweise zum Einsetzen der Früchte eignet, halten fortwährend Lager in Leipzig:

Herr Louis Aplitzsch, Dresdner Straße,
die Herren Cunit & Lodde, Petersstraße,
Herr Karl Gröst, Ritterstraße,

Herr Karl Körnes, Thomasgäßchen,
= J. A. Lehmann, Zeiger Straße,
= Wilh. Wiesing, Tauchaer Straße,

Herr Louis Zschinschky, großer Blumenberg.

Eduard Fiedler, Weinessig-Fabrikant in Freiburg a/N.

Mehrere Gebett Federbetten sind billig zu verkaufen
Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Eine Kaffee-Brenn-Maschine

steht zum Verkauf bei Herrn Jul. Kießling, Dresdner Straße.

Eine Partie schöne Packkisten in verschiedenen Größen sind zu verkaufen bei

Theodor Wisgmann, Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage.

Zwei zahme Störche, Männchen und Weibchen, sind zu verkaufen in der Restauration zum großen Kuchengarten.

Echt Indisch Lompen, Echten Wein-Essig

empfehlen in bester Qualität zum Einsetzen der Früchte zu billigen Preisen

Hermann Kabitzsch,
Dresdner Straße Nr. 57.

Echten Nordhausener Gesundheitskaffee
führt

Herrmann Harzer,
Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 280.

Von ganz vor-
ist gegenwärtig
ärztlich
Zerbster Malz-
in Flaschen à 3 1/2 ℔
Deutscher

in Flaschen à 4 ℔ excl. Fl.
à Pocal 2 1/2 ℔.

Zerbster Bitterbier
vom Fasse à Seidel 15 ℔.

Leipzig: Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Bestes Weizenmehl à 2 Mgr. pr. Pfund
empfehlen



jünglicher Güte
das angelegentlich
empfohlene
Extract-Bier

excl. Fl. (Einsatz 15 ℔),
Porter

(Einsatz 15 ℔), vom Fasse
und das

(Versandt-Bier)

Alleinige Verkaufsstelle

H. Moltzer.

Himbeer-Limonaden-Essenz

stark und rein von Arom und sehr dickflüssig empfiehlt billigst
Herrmann Harzer, Neudnitz, Gemeindegasse 280.

Alle Sorten doppelte und einfache Branntweine,

ff. französische Liqueure rein und wohlgeschmeckt, alten
echten Franzbranntwein und Nordhäuser Korn em-
pfehlen zu billigsten Preisen
Herrmann Harzer,
Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 280.

Gartenlaube die Jahrgänge 1853 bis
1861 kauft in gut gehaltenen
Exemplaren zu höchsten Preisen
Paul H. Jünger, Gewandgäßchen 2.

**Möbel-
Einkauf.** } Ganze Wirthschaften oder einzelne Stücke
werden zu kaufen gesucht. Adr. bittet man
Brühl Nr. 69, Eckhaus der Halle'schen Str.
im Gewölbe niederzulegen. C. Ungibauer.

Zu kaufen gesucht: ein noch guter getragener Geh-
pelz und auch ein noch guter Hauspelz zu civilen Preisen, und
dann ein oder mehrere Gebett Federbetten, auch Leihhauscheine
über solche werden beachtet. Adressen sind unter E. H. 4. in der
Expedition d. Bl. abzugeben. Meubleure bleiben unbeachtet.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk
wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Gewandgäßchen Nr. 3 wird gekauft:

Messing, Zinn, Blei, Kupfer, Eisen, Glas, Tuchabfälle, Ofen-
platten, Weinflaschen, alte Stricke, Leinwand; besonders hoher
Preis für Papp- und Papierpäne, weiße und graue Sadern.
Es wird auch hier so wie auswärts abgeholt.

Offene Stelle.

Im Comptoir der technischen Zweige meines Geschäftes ist für einen jungen strebsamen Mann zu Führung von Büchern und damit verbundener Correspondenz ein Posten frei. Unbedingtes Erforderniß sind allgemeine kaufmännische Bildung, gute Handschrift und zuverlässiges Arbeiten. Schriftliche Offerten erbitte ich unter Beifügung von Zeugnissen.
Leipzig. **F. A. Brockhaus.**

Zwei tüchtige Kylographen

können sogleich eintreten. Nur solche Herren, die Ausgezeichnetes leisten, mögen Proben und Bedingungen franco einsenden.
Dankbald. **Wolfgang Fiedor, Kylograph. Atelier.**

Zwei Schriftsetzer finden für längere Zeit Condition bei
Friedrich Andgæ.

Es findet ein tüchtiger Instrumenten-Schleifer, der sofort eintreten kann, gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei

L. Hoffmann in Frankfurt a/M.,
Instrumenten-Schleiferei.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner in der Restauration von A. Löwe, Nicolaisstraße 51.

Einen kräftigen Burschen
Berger & Busmann, Markt Nr. 16.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche von 14 Jahren Gerberstraße Nr. 11 im Hintergebäude.

Gesucht wird zum 1. August ein Laufbursche ins Jahrlohn im Alter von 15—18 Jahren Elsterstraße Nr. 40 parterre.

Ein Laufbursche von 15—16 Jahren findet Stelle
Burgstraße Nr. 11. 2. Etage.

Eine geübte Pelznäherin wird auf dauernde Beschäftigung ins Haus gesucht Gerberstraße Nr. 40.

Gesucht werden junge Mädchen, welche Lust haben das Stroh-putznähen zu erlernen, in Reichels Garten, Moritzstr. 5 part. rechts.

Ein Mädchen wird zu photographischen Sälfarbeiten gesucht, eine solche, welche nicht ganz unbekannt mit dergl. Arbeiten ist, wäre erwünscht. Die Adresse des Suchenden Barfußgäßchen Nr. 24, Celladen.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen zum Verkauf in ein Kurzwaaren-Geschäft und fürs Häusliche. Das Nähere ertheilt gütigst A. Hagendorff, Reichsstraße Nr. 7.

Gesucht wird zum 1. oder 15. August ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, welches aber auch im Stricken und Nähen bewandert ist, Reichsstraße Nr. 23 im Hofe rechts parterre.

Gesucht wird ein nicht zu junges Dienstmädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit besorgt.
Nur mit guten Zeugnissen versehene Mädchen haben sich in den Stunden von 10 bis 4 Uhr zu melden Grimmaische Straße 19, 3. Etage links.

Ein anständiges junges Mädchen, welches im Nähen, Stricken und Häkeln erfahren ist, findet pr. 1. August als Jungemagd Dienst lange Straße Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit
Duerstraße Nr. 3. **H. Poppe.**

Gesucht wird zum 15. August ein an Ordnung gewöhntes fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden große Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. August ein reinliches zuverlässiges Dienstmädchen Burgstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Ein braves gefesttes Mädchen, welches gut kochen kann, findet zum 1. August für Küche und Hausarbeit Dienst
lange Straße Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, womöglich vom Lande, für häusliche Arbeit zum 1. August. Zu erfragen von 2—4 Uhr Gerberstraße Nr. 6/7, rechts 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen zur Wartung der Kinder, welches zu Hause schlafen kann,
Eisenbahnstraße Nr. 5 parterre links.

Gesucht wird zum 1. oder 15. August ein zuverlässiges, ordnungsliebendes Mädchen für die Hausarbeit. Früh von 10 Uhr an zu erfragen Tauchaer Straße 24, Hintergebäude links 1 Tr.

Ein Mädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit wird gesucht
lange Straße Nr. 41, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen zur Küche und Hausarbeit Ritterstraße Nr. 35 parterre.

Ein Mann in mittlern Jahren, gegenwärtig noch in Condition, sucht einen Posten als Markthelfer. Gefällige Adressen beliebe man Petersstraße Nr. 3 part. bei Herrn Voigt abzugeben.

Ein in gefestten Jahren stehender Mann sucht Stellung als Markthelfer, Hausmann u. und kann selbiger nöthigenfalls mehrere Stunden Thaler Löhne leisten. Gefällige Offerten werden sub R. H. 20. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Frau vom Lande sucht noch einige Familien-Wäsche billigt zu waschen. Zu erfragen Ritterstraße 5, Porzellangewölbe.

Ein Mädchen, welches Herren- und Damenkleider verfertigt, sucht Beschäftigung. Lehmanns Garten Nr. 4, 4 Treppen rechts.

Eine Wirtschaftlerin, welche schon allein Wirtschaften vorgeht und über ihr Verhalten die besten Zeugnisse besitzt, sucht eine andere Stelle.
Näheres Kupfergäßchen Nr. 10, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches noch bei ihrer Herrschaft ist und von derselben gut empfohlen wird, sucht bis 15. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Man bittet sich zu der Herrschaft selbst zu bemühen, Salomonstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort von einem soliden Mädchen, nicht von hier, ein Dienst zur häuslichen Arbeit oder auch bei Kindern. Werthe Adressen bittet man niederzulegen bei der Obstfrau Brühl- und Holzgassen-Engel.

Ein fleißiges kräftiges Mädchen sucht einen Dienst für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft, Frankfurter Straße 62, 3 Tr.

Ein junges fleißiges Mädchen sucht Dienst bis den ersten August. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. oder 15. Aug. einen Dienst für Küche und etwas häusliche Arbeit.
Königsplatz Nr. 8 parterre rechts.

Eine gewandte Jungemagd, welche anständigen Herrschaften längere Zeit zur Zufriedenheit diente, sucht zum 15. August oder 1. Sept. einen andern Dienst. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe vorn heraus.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung. Näheres Dresden Straße Nr. 58 im Hof parterre bei Kaspig.

Ein gesundes Mädchen von auswärtig sucht sofort eine Stelle als Amme. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter H. K. gefälligst niederzulegen.

Eine ganz gesunde kräftige Amme sucht sogleich ein Unterkommen. Näheres gr. Windmühlenstr. Nr. 2 im Hofe 2 Tr.

Gesucht. Ein kleines Gewölbe in der innern Stadt, außer den Messen. Adressen unter H. S. Nr. 4. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise bis 120 fl , Brühl, niederer Park, Gerberstraße oder deren Nähe. Adressen unter S. V. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

24 bis 50 Thaler.

Zu obigem Preise wird ein Logis von stillen Leuten (ohne Kinder) gesucht. Schmecker sind nötig, 1 Jahr Mieth voraus zu zahlen. Adressen bittet man Weststraße Nr. 51 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines Familienlogis von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder, am liebsten im Petersviertel. Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben J. R.

Gesucht wird von einem Mädchen eine meublirte Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel. Adressen sind abzugeben unter A. H. Nr. 8. in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist in einer innern Vorstadt, lebhafter Lage an der Landstraße ein kleineres freundliches Gewölbe.
Nähere Auskunft ertheilt Voigt im Durchgange des Rathhauses.

Die erste Etage des Hauses Brühl Nr. 64, eben so für ein Geschäftslocal, als für eine Privatwohnung geeignet, bestehend aus vier Zimmern nach dem Brühl (wovon eines mit Erker), einer Hofstube, zwei Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, ist von Ostern 1863, nach Befinden schon von Weihnachten 1862 ab zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Hierzu eine Beilage.

M
Zu ve
straße gele
Localität d
Bermit
bestehen
2 Küche
Holzran
(nach B
werden.
G
Sonnensei
vermiethe
Zu v
Küche, R
Reichsstra
Mich
Das Näh
Eine h
haelis zu
Zu v
Logis vor
Zu v
heraus fü
Zu v
milienlogi
Zu v
3. Etage,
Michae
Blumeng
Mich
Das Näh
ist ein F
zu bezieh
In G
zu bezieh
1 tape
oder Bea
Zu v
meublirte
leute. P
Zu v
ohne M
schlüssel
Zu v
Nr. 1 li
Zu v
oder jwe
Zu v
ohne Me
Zu v
und Sa
Zu v
Stube r
Eingang
Zu v
Halle sch
Zu v
freundl.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 209.]

28. Juli 1862.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. eine in der Georgenstraße gelegene, zeither als Buchhändler-Local benutzte Parterre-Localität durch

Adv. Sig, kleine Fleischergasse Nr. 4.

Vermietung. Eine gut eingerichtete 2. Etage, bestehend aus 1 Entrée, 4 Stuben, 5 Schlafkammern, 2 Küchen, 1 Keller, 2 Bodenkammern u. nöthigem Holzraum, soll von Michaelis ab für 200 fl pr. a. (nach Befinden auch getheilt) anderweit vermietet werden. Näheres Schützenstr. 17/18 beim Hausmann.

Gr. Windmühlenstrasse Nr. 36,

Sonnenseite, ist die Hälfte der 1. Etage jetzt oder später zu vermieten.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. die aus 7 Stuben, Küche, Kammern u. bestehende dritte Etage in Nr. 14 der Reichsstraße. Näheres beim Hausmann dort zu erfragen.

Michaelis zu beziehen ein freundliches Logis für 80 Thlr. Das Nähere Weststraße 14 beim Hausmann.

Eine halbe 1. Etage von 3 Stuben, 3 Kammern ist für Michaelis zu vermieten, 90 fl , Kohlenstraße Nr. 7.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen sind mehrere Logis von 100 bis 135 Thlr. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 28.

Zu vermieten ist Michaelis ein hohes Parterrelogis vorn heraus für 70 fl . Zu erfragen lange Straße Nr. 17.

Zu vermieten ist noch für Michaelis ein freundliches Familienlogis für 70 fl Eisenstraße Nr. 8 beim Besitzer.

Zu vermieten ist sofort oder zu Michaelis eine 2te und 3. Etage, innere Stadt, von 4 Stuben u. Zubehör Neukirchhof 40.

Michaelis zu beziehen ein Logis parterre. — Näheres daselbst Blumengasse Nr. 5 bei Herrn Alfs.

Michaelis zu beziehen ein Logis mit Garten für 110 fl . Das Nähere große Windmühlenstraße Nr. 25 beim Hausmann.

In Gohlis

ist ein Familienlogis zu vermieten und sofort oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere Ritterstraße Nr. 35.

In Gohlis sind 2 Familien-Logis zu vermieten und Michaelis zu beziehen Mittelstraße Nr. 108.

1 tapez. Logis mit Jalousten, Neuschönfeld, an Privat-Leute oder Beamte gleich vermietbar. Dr. Hochmuth.

Zu vermieten ist zum 1. September oder 1. October eine meublirte Stube mit Kammer an einen oder zwei junge Kaufleute. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 9 im Porzellan-Geschäft.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafstube mit oder ohne Meubles, separatem Eingang, reizender Aussicht, Haus Schlüssel Zeitzer Straße Nr. 34, 4 Treppen Vorderhaus.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen hohe Straße Nr. 1 links parterre rechts bei Frau Grobe.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafzimmer an einen oder zwei Herren, gut meublirt, vorn heraus, Burgstraße 27, 1 Tr.

Zu vermieten ist zum 1. Aug. eine große Stube mit oder ohne Meubles, desgl. eine kleine für einen Herrn Nicolaisstr. 45, 4. Et.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit sep. Eing., Haus- und Saalschlüssel Mühlgasse Nr. 1 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Aug. eine meßfreie fein meublirte Stube nebst Schlafstube 1 Treppe hoch, schöne Aussicht und separ. Eingang, Frankfurter Straße 79 neben der goldenen Sonne.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Garçonwohnung Halle'sche Straße Nr. 13, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist an einen anständ. Herrn vom 1. Aug. an eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafstube Quersstr. 3, 1 Tr. rechts vorn h.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. August eine nette Stube ohne Meubles an einen soliden Herrn Neukirchhof 44, 3. Etage.

Eine freundliche fein meublirte Stube nebst Alkoven mit hübscher Aussicht ist an Herren zu vermieten Thomaskirchhof 16, 3. Et.

Ein freundlich meubl. Stübchen mit sep. Eingang und Haus-schlüssel ist zum 1. August zu vermieten kurze Straße 7, 1 Tr. r.

Eine freundliche meublirte Hofstube ist an einen Herrn zu vermieten Ritterstraße Nr. 4, 3. Etage im Hintergebäude.

Ein geräumiges Garçonlogis mit freier Aussicht in der Nähe des Schützenhauses ist zu vermieten Marienstraße 3, 3 Tr. rechts.

Eine 2fenstrige Stube nebst Bodenraum, gleich beziehbar, Tauchstraße Nr. 8 zu vermieten.

Garçonwohnung. Burgstraße Nr. 24, 3 Treppen links vorn heraus ist eine schöne große Stube, meublirt, an einen oder zwei solide Herren meßfrei zu vermieten.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 4 Treppen vorn heraus.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet vorn heraus ist an Herren zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 10, 3 Treppen.

Eine freundliche Wohnung, Stube und Kammer, für einen oder zwei Herren, ist frei Schützenstraße 17, 2 Tr. rechts.

Eine meublirte Stube mit Bett ist als Schlafstelle zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 10, 3 Treppen vorn heraus.

Eine meublirte Stube für Herren und eine Schlafstelle für Frauenzimmer ist zu vermieten Thalstraße 9. Zu erfragen in der Hausmannswohnung.

Eine schöne Stube ist zu vermieten als Schlafstelle vorn heraus 1 Treppe Hospitalstraße 43. Parterre zu erfragen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten. Gr. Windmühlenstraße (Bierhalle) Nr. 15 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist ein helles Kämmerchen als Schlafstelle an einen soliden Herrn, separat. Eingang, Haus Schlüssel Antonstr. 23, 1 Tr.

Offen und sogleich zu beziehen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Antonstraße Nr. 7, 1. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Markt Nr. 17, Treppe D, 1 Treppe.

Offen sind mehrere Schlafstellen an Mannspersonen Ulrichsgasse Nr. 29 parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe rechts.

Als Wohnungs-Theilhaber wird ein junger Mann soliden Charakters, Kaufmann oder Student, gesucht und hierdurch zugleich Demjenigen, der wie der Suchende neuere Sprachen (selbstverständlich mit einiger Fertigkeit) betreibt, Gelegenheit geboten zu einer gleichzeitig nützlichen Verbindung. Auskunft und Besprechung Kirchstraße 6, 1. Etage von 12—2 Uhr Mittags.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube als Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 5, 4 Treppen.

Es werden noch einige Theilnehmer zu **Mittagstisch** gesucht Burgstraße Nr. 9, 1 Treppe hoch vorn heraus.

Schweizerhäuschen.

Vorläufige Anzeige.

Morgen Dienstag

grosses Extra-Concert

von den zwei vereinigten Musikchören unter Leitung des Director C. Woleker und dem Musikchor des II. Jägerbataillons unter Leitung des Director Lippe.

Brillante Illumination arrangirt vom Decorateur Hrn. Krause. Näheres morgen.

Musikchor der Leipziger Communalgarde.

Heute Montag den 28. Juli

Concert auf der großen Funkenburg.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 1 1/2 Mgr.

Hiller.

Vereins-Brauerei.

Morgen Dienstag

Grosses Extra-Concert

von der Forsthaus-Capelle unter Direction von F. Buehner und dem IV. Jägerbataillon unter Direction von C. Schlegel.



Heute Montag den 28. Juli großes

Gondel-Wettfahren (Regatta)

und Wasser-Corso-Fahrt um die

Insel Buen Retiro

mit drei grossen Siegespreisen.

Die zuerst am Ziele anlangende Gondel wird von dem auf einer geschmückten Gondel schwimmenden Orchester mit dreimaligem Trompetenschuss empfangen u. zwar wird diese italienische Regatta dreimal wiederholt, so jedoch, daß der jedesmalige Preisempfänger bei der nächsten Wettfahrt nicht Theil nimmt, da die 3 Siegespreise auch in 3 verschiedene Hände kommen sollen.

1. Preis: ein feines Salon-Schreibzeug.
2. Preis: ein Paar Leuchter in Form von Blumenvasen.
3. Preis: eine Punsch-Terrine mit Untersatz.

Diesmal bringt die dritte und letzte Fahrt den Hauptpreis. Anfang der ersten Wettfahrt punct 1/28 Uhr, durch Trompetensfanfare signalisirt. Die Siegespreise sind für Jeden zugänglich, welcher sich durch die Miete einer Gondel dabei betheiligen will.

Zum Beschluß

Brillant-Feuerwerk.

Anfang 6 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Mgr.

Das Musikchor von M. Wenck.

ODEON.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.



Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

Heute Montag in Stötteritz Allerlei, große Krebse, f. Kuchen. Schulze.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes oder Lende (Biere fein)

G. Schönfelder.

Grosser Kuchengarten.

Heute Montag

Großes Abend-Concert

von

der Capelle des Herrn Fr. Menzel.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Mgr.

NB. Herr Dannenberg wird einige Soli auf der Pedalharfe die Ehre haben vorzutragen.

Zu dem heute stattfindenden Concert empfehle ich eine große Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Cotelettes mit Allerlei, Pilze oder Blumenkohl, wozu ergebenst einladet

G. F. Lang.

Das Bier aus der Dampfbrauerei von A. Schröter & Seidel 13 & ist ff.

Petersschuessgraben.

Heute Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von C. Hausteil.

COLOSSEUM.

Heute Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Prager.

Wiener Saal.

Heute Montag

Tanzmusik.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Brandbäckerei.

Heute Montag Pflaumen-, Apfel-, Aprikosen-, Johannisbeer- und Kirschkuchen, Dresdener Stiefel- so wie div. Kaffeeuchen.

Eduard Hentschel.

Von 5 Uhr an Speckuchen.

Drei Lilien in Meuditz.

Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, Lende, Huhn oder Zunge

W. Hahn.

Grüne Schenke

empfehlen für heute Abend Allerlei. Wernesgrüner und Lagerbier ff.

Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Zunge, Huhn oder Lende, es ladet ein

F. Rudolph.

Staudens Ruhe.

Heute Allerlei, Wernesgrüner und Lagerbier auf Eis ff., wozu freundlichst einladet

H. Bernhardt.

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln freundlichst ein.

L. Meinhardt.

Speisehalle

Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Port. 2 1/2 Mgr. in bekannter Güte.

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße ladet ergebenst zum Schlachtfest ein. Dresdner Felsenteller- und Lagerbier ist extraff.

Wartburg. Heute Abend **Cotelettes mit Allerlei.** M. Menn.

Heute Allerlei, wozu ergebenst einladet **F. W. Morenz,**
Leibnizstraße an der neuen Rosenthalbrücke.

Heute Abend **Cotelettes mit Allerlei,** wozu ergebenst einladet
Ernst Schulze (Klapka), Klostersgasse 3.

Zu einem guten Mittagstisch nebst einem feinen Glas **Neu-Bayerisch** Eisstillerbier ladet ergebenst ein
J. G. Vollrath, Gasthaus z. D. Haus.

Heute Abend empfiehlt **Cotelettes mit Allerlei** **D. O.**

Mittagstisch à Port. 5 Agr. empfiehlt **Cramers** Restauration **Dresdner Straße Nr. 54.**

NB. Gose und **Dresdner Waldschlößchen** sind vorzüglich.

Mittagstisch à 3 $\frac{1}{2}$, **Herbster Bitter- und Gesundheitsbier,** welches von Ärzten empfohlen wird, Lager-, Braun- und Weisbier ist als ausgezeichnet zu empfehlen. **G. W. Döring,** Hospitalstraße 43.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute Montag ladet zum **Schlachtfest,** wobei frische **Blut-, Leber-, Sardellenwurst,** so wie **Bratwurst mit Kartoffeln und Gurken-Salat** freundlichst ein **Friedrich Kohl.**

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag **Schlachtfest,** sowie alle Tage **Obst- und Kaffeebraten,** wozu ergebenst einladet **A. Heyser.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute **Schlachtfest,** wozu einladet

Gustav Klöppel.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt,** Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. Zänder,** Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Rößen** bei **Wilh. Kämpf,** fl. **Fleischergasse 6.**

Plagwitz. Heute Abend von 5 Uhr an **Speckfuchen** bei **J. G. Düngefeld.**

Heute früh **Speckfuchen** u., **Bayerisch** und **Sommerlagerbier** ff. **C. Weinert,** Universitätsstr. 19.

Speckfuchen heute früh von 8 Uhr an bei **Carl Beyer** am **Neumarkt Nr. 11.**

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Speck- und Zwiebelkuchen** bei **G. Vogel** am **Barfußberg.**

* * * Gosenthal. * * *

Heute Montag **Schweinsknochen,** ff. **Gose** und ff. **Lagerbier** auf **Eis,** freundlichst ladet ein **C. Bartmann.**

Lindenau.

Heute Abend von $7\frac{1}{2}$ Uhr an **Speck- u. Zwiebelkuchen,** wozu freundlichst einladet **Ernst Dorn.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend von 6 Uhr an **Speck- und Zwiebelkuchen** und **Sauerbraten** mit **Rößen** von 7 Uhr an, wozu ergebenst einladet **Chr. Wolf.**

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute Morgen empfiehlt **Speck- und Zwiebelkuchen,** bayerisches und **Lagerbier** sind zu empfehlen, **C. A. Mey.**

Heute früh **Speckfuchen,** feines **Lagerbier** und **Bernesgrüner** empfiehlt **C. E. Werner,** Kupfergäßchen 10.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Speckfuchen** empfiehlt ergebenst **Fr. Lindörfer** sonst **Küster,** Johannisgasse 12/13.

Speckfuchen heute Montag von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr warm beim **Bäckermeister Freyberg,** Petersstraße Nr. 7.

Verloren wurde am vergangenen Sonnabend den 26. d. M. Abends von der **Colonnadenstraße** bis an die **Wasch-Anstalt** ein goldnes **Gliederarmband.** Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen 5 $\frac{1}{2}$ **Belohnung** abzugeben beim **Ladirex Bieweg.**

Entflohen ist am 26. Juli ein gelber **Canarienvogel.** Wer ihn **Querstraße Nr. 20,** 2. Etage bei **Madame Kunze** zurückbringt, erhält eine sehr gute **Belohnung.**

Gefunden ein **Portemonnaie** auf dem **Augustusplatz** vorigen **Donnerstag.** Abzuholen **Erdmannstraße 2,** 1. Etage rechts.

An die **Lieferanten der ersten allgemeinen Ausstellung von Gartenerzeugnissen,** welche von der **Leipziger Gartenbau-Gesellschaft** vom 6.—14. September in den **Räumen des Schützenhauses** abgehalten werden soll.

Die **Herren Lieferanten von Pflanzen, Blumen, Früchten, Gemüsen** und aller Art **Gartengeräthe** (welche zum Nutzen sowohl als zur **Verzierung** dienen), werden gebeten, die einzuliefernden **Gegenstände** nach **Zahl, Namen** und deren einzunehmenden **Raum** wegen der zu treffenden **Arrangements** und der zweckmäßigen **Vertheilung** der **Plätze** für **Preisbewerbungs-Gegenstände** baldigst und zwar **spätestens bis zum 15. August** an unsere 2 **Commissionsmitglieder,** **Herren Kunst- und Handlungsgärtner Rohland** oder **Möner,** schriftlich oder mündlich gelangen zu lassen.

Leipzig, den 21. Juli 1862.

Die **Ausstellungs-Commission der Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.**

In Bezug der **Anmeldungen zur Ausstellung,** werde ich den **Herren Lieferanten** zur **mündlichen Besprechung,** täglich von früh 9—10 Uhr und **Nachmittags** von 3—4 Uhr in meiner neuen **Gärtnerei,** **Hospitalstraße Nr. 3b,** zugegen sein.

G. A. Rohland, Kunst- und Handlungsgärtner.

17. Compagnie. Die **Herren Rottmeister u. Gardisten** werden zu einer **Besprechung** heute **Montag** den 28. Juli Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr zu **Moritz Stahl** in der **Ritterstraße** eingeladen. Im Auftrag: **Biel. Cavael.**

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr **Versammlung** im **Tivoli.**

Der Vorstand.

Riedelscher Verein. 7 Uhr **Uebung.** NB. Heute **ausnahmsweise** in der **Rathsfreischule.**

D. G. 7 Uhr **Ruhthurn event.** **Thüringer Bahnhof.**

Alle Diejenigen, welche sich seinerzeit an der Schillerlotterie betheilig haben, werden auf die bei G. Pönicke, Neumarkt 9, erschienene Schrift: „Keine Schillerstiftung! Allgemeine Association! von Dr. F. W. Ebeling,“ aufmerksam gemacht.
Ein glücklicher Gewinner von drei Paar Socken und der Gewinner eines kleinen Wandkalenders.

Medicinische Gesellschaft.

Heute den 28. Juli um 6 Uhr Abends Sitzung.

General-Versammlung

Dienstag den 29. Juli Abends 8 Uhr im Schützenhause.

Tages-Ordnung: Antrag des Vorstandes, 2 Zeitungs-Warte zu ernennen. — Rechnungs-Ablage und Ernennung der Revisoren; Neuwahl der Beamten und Festsetzung der im nächsten Vereinsjahr zu erhebenden Beiträge.
Der Vorstand.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Kohlrabi mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** D. S.

Allen Freunden und Bekannten bei meinem Scheiden von Leipzig noch ein herzliches Lebenswohl.
Leipzig, den 27. Juli 1862. **Aug. Krüger.**

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß wir vergangene Nacht durch die Geburt eines kräftigen Knaben erfreut wurden.
Leipzig den 27. Juli 1862.

J. Max Fränkel.
Marie Fränkel geb. Kallir.

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens hoch erfreut.
Leipzig, den 27. Juli 1862. **Bernhard Ernst.**
Marie Ernst, geb. Weyand.

Heute Abend 7 Uhr entriß uns der Tod nach ständigen schweren Leiden unsern unvergeßlichen **Alphons** im zarten Alter von 1 Jahr und 6 Wochen.
Leipzig, den 26. Juli 1862.

F. Ernst Saserkorn.
Antonie Saserkorn, geb. Kunze.

Angemeldete Fremde.

Ackermann, Frau Prof. a. Dresden, St. Rom.
Albert, Stud. med. a. Königssee, gr. Baum.
Arensberger, Kfm. a. Köln, Palmbaum.
Ahlborg, Rent. n. Fam. a. Stockholm, Hotel de Baviere.
Bryt, Prof. a. Kralau, Hotel de Baviere.
Böhme, Mühlenbes. a. Windischleuba, bl. Ros.
Bihlke, Frl. Priv. a. Bernburg, Stadt Wien.
Buchart, Adv. a. Freiberg, S. de Pologne.
Böhme, Kfm. a. Greiz, Brühlhof.
v. Beust, Fr. Rent. n. Bedienung, und
v. Bogustawski, Fr. Rent. n. L., Stadt Rom.
Baehrenroth, Kfm. n. Schwester a. Brandenburg, u.
Donnet, Ingen. a. Augsburg, St. Nürnberg.
Britt, Pastor a. Stolzenh., und
Bauer, Kfm. n. Frau a. Lüchow, Palmbaum.
Worbach, Kfm. a. Grefeld, und
Weng, Baumstr. n. Fam. a. Hamburg, Hotel de Russie.
v. Grammon, Major a/D. aus Charlottenburg, Münchner Hof.
Driescher, Kfm. a. Rheydt, S. z. Kronprinz.
Dament, Rent. a. Gütrow, Stadt Hamburg.
Gischardt, Brauereibes. nebst Frau aus Stettin, Palmbaum.
Egger, Justizrath n. Sohn a. Gisleben, Rest. zum Thüringer Bahnhof.
v. Gypendoff, Regierungsrath a. Dresden, Rest. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Floresco, Frau Baronin n. Dienerschaft a. Bukarest, Hotel de Russie.
Friedburg, Propr. a. Altona, S. de Baviere.
Freisleben, Geh. Rath a. Dresden, St. Rom.
Fitzinger, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamb.
Gräpel, Def. a. Magdeburg, und
Grubert, Förster n. Fam. a. Hohenstein, Brühlhof.
Göbel, Kfm. a. Glauchau, Stadt London.
Grobmann, Fabr. a. Schönlinde, Palmbaum.
Grubert, Prof., f. russ. Staatsrath n. Frau a. Petersburg, Stadt Rom.
Gröber, Kfm. a. Chemnitz, deutsches Haus.
Gähner, K. Sächs. Consul a. Livorno, Hotel de Russie.
Hartmann, Zimmerstr. a. Meise, S. de Bav.
Hahn, Kfm. a. Reiz, Stadt Wien.
Heise, Cand. theol. a. Krifche, S. de Pologne.
Hef, Künstler a. Dresden, Stadt Dresden.
Herms, Buchhdlr. a. Berlin, Stadt Rom.
Hey, Frl. Priv. a. Wattersen, Stadt Rom.
Hobusch, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
Halmich, Buchhdlr. a. Diefeld.
Hölzke, akad. Lehrer n. Fam. a. Göttingen.
Hirschberg, Kfm. a. Breslau, und
Humbert, Kfm. a. Frankfurt a. M., Palmb.
Hörning, Seminarist a. Weiffensfeld, w. Schwan.
Ingberg, Frl. a. Helfingfors, St. Berlin.

Immisch, Kfm. a. Gifenach, Palmbaum.
Joh, Lehrer n. Söhnen a. Delitzsch, und
Jellie, Kfm. a. Amsterdam, w. Schwan.
Kern, Kfm. a. Nachen, St. Wien.
Kühl, Landwirth a. Gelforf, und
Kröling, Hblsm a. Bernstadt, St. London.
Kaysler, Kfm. a. Suhl,
Kaufmann, Stbes. n. Frau a. Apolda, und
Korff, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
Kaysler, Kfm. a. Magdeburg.
Klinke, Lehrschulle n. Frau a. Bischof, und
Knoll, Rector a. Wohlau, Palmbaum.
Königs, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Klinhardt, Dr. med. a. Zwickau, blaues Ros.
Lucas, D.-Steuer-Contr. a. Dresden, bl. Ros.
Länkelä, Dr. phil. nebst Frau u. Tochter aus Helfingfors, Stadt Berlin.
Ludwig, Kfm. a. Petersburg, Stadt London.
Lignitz, Hofmaler a. Weimar,
Lühje, Schaafstr. a. Remmhausen,
Lymersfeld, Bergakademist a. Freiberg.
Loewe, Schuldirektor a. Oberwiesenthal, Palmb.
Lang, Hosprediger n. Frau a. Gera, Restaur. des Thüringer Bahnhofs.
Menge, Kfm. a. Raumburg, Stadt Wien.
Mooser, Mechaniker a. München, und
Mödel, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
Meyer, Kfm. a. Glauchau, Stadt London.
Manicus, Apotheker a. Dresden, und
Morgenroth, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
Müller, Def. a. Spamer, weißer Schwan.
Mathai, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
Maus, Stud. a. Bukarest, Hotel de Russie.
v. Wittig, Marine-Offizier a. Trieste, Hotel de Baviere.
Nagel, Kfm. n. Frau a. Gomburg, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Neuburger, Kfm. a. Hechingen, Palmbaum.
Niewandt, Justizrath n. Frau a. Weiffensfeld, Restauration des Thüringer Bahnhofs.
Pfauemann, Kfm. a. Ulm, Stadt Wien.
Pech, Rentiere n. Familie a. London,
Pogshawe, Dr. med. a. London, und
Poutt, Buchdruckereibes. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Pösch, Kfm. a. Naundorf, Palmbaum.
Pappenheimer, Kfm. a. Cannstadt, St. Hamb.
Pohl, Stadtrath a. Meise, S. de Baviere.
Pfannenstiel, Kfm. a. Glauchau, und
Pießsch, Kfm. a. Gifensack, blaues Ros.
Röfing, Adjunct a. Kopenhagen, und
Ravastini, Rent. a. Alexandrien, S. de Bav.
Roische, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
Richter, Privat. a. Hamburg, Palmbaum.
Rötgen, Apotheker n. S. a. Sternberg, Stadt Hamburg.
Schmidt, Frl. a. Gernförde, Stadt London.

Stark, Kfm. a. Solingen, und
Steche, Architect a. Berlin, Stadt Wien.
v. Seckendorf, Gräfin n. Fam. und Bedienung a. Berlin,
Straßer, Kfm. n. Frau a. Königsberg,
Schwetsche, Stud. a. Halle,
Schwetsche, Stud. a. Berlin, und
Schilling, Ing. a. München, Stadt Nürnberg.
Schumann, Kfm. a. Gifenach,
Stein, Kfm. a. St. Francisco,
Schmidt, Kfm. n. Frau a. Berlin,
Sippke, Kfm. a. Prag,
Siebje, Kfm. a. Brauk, und
Steinthal, Bildhauer a. Berlin, Palmbaum.
Stancowitsch, f. russ. Legationsrath mit Bedienung a. Petersburg, und
Seeger, Kfm. a. Berleberg, S. zum Kronprinz,
Schulze, Chem. a. Delitzsch, und
Schweizer, Kfm. a. Hamburg, weißer Schwan.
Schuster, Fabr. a. Neukirchen, und
Schmeger, Apotheker a. Breslau, Restaur. des Thüringer Bahnhofs.
von Segnitz, Kfm. a. Schweinfurt, St. Hamb.
Schulze, Stbes. a. Arnsdorf, S. de Baviere.
Schmidt, Oberst-Leutn. a. Hof, und
Schwarzenberg, Kfm. a. Meerane, d. Haus.
Schlemmer, Ginnehmer n. Frau a. Zittschewig, goldnes Sieb.
Schüffny, Lehrer a. Dresden,
Siegel, Frau Insp. a. Warschowig, und
Strauß, Kfm. a. Würzburg, Lebe's S. garni.
Seydel, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.
Tittmar, Rechtsanwält a. Torgau, Rest. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
v. Laubenheim, Baron a. Petersburg, St. Dresden.
Lauber, Bezirksger. Bachstr. aus Witweida, Münchner Hof.
Wurster, Kfm. a. Frankfurt a/M.,
Wertheimer, Kfm. a. Nürnberg, und
Wer, Dr. jur. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Weißlandt, Frl. a. Helfingfors, Stadt Berlin.
Waltzer, Kfm. a. Dresden, Stadt Rom.
Wieschahn, Commerz.-Rath a. Dortmund, Stadt Nürnberg.
Westergren, Ingen. a. Stockholm, Palmbaum.
von Wöller, Frau Obrist n. Begleiterin a. Wien, Hotel de Russie.
Weidenrieden, Oberst-Leutn. a. Stockholm, und
Worgischky, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Witold-Gagyr, Edelmann a. Wilna, Lebe's Hotel garni.
v. Zobel, Kfm. a. Mühlhausen, Palmbaum.
v. Zarnack, Baron, Leutn. a. Coblenz, Stadt Hamburg.
Zettl, f. f. Baurath u. Staats-Minister a. Wien, Hotel de Baviere.
v. Zeschwitz, Hauptm. a. Dresden, d. Haus.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 27. Juli Ab. 6 U. 18° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die **bis 4 Uhr** aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.